
Das Würde des Menschen ist unantastbar eine kleine Hommage an den umgangssprachlichen Konjunktiv

Was glauben Sie wohl, was jetzt wohl wieder dabei rauskommen würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*), wenn ich dieses mir selbst gestellte Thema in aller Tiefe gedanklich ausloten würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*)? Dann würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*) dieser Aufsatz sicher wieder so ein dummes, langes Geblödel, denn ich würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*) bestimmt wieder irgendeine pseudowissenschaftliche Abhandlung schreiben und Sie würden (*Die Würden des Menschen sind auch unantastbar*) vor Langeweile über der Lektüre zusammenbrechen, und das würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*) ich mit meinem Gewissen nicht vereinbaren können, jedenfalls heute nicht.

Daher werde (*Die Werde des Menschen ist, glaube ich, ebenfalls unantastbar*) ich mich zuerst in diesem kurzen Absatz darauf beschränken, die Richtigkeit des ethischen Anspruches, der in der Aussage des Aufsatztitels formuliert ist, aus vollem Herzen zu bestätigen und ich glaube fest, daß es niemanden gibt, der mir hier widersprechen würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*), es sei denn, ich würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*) mich irren, aber das ist recht unwahrscheinlich. Ich will (*ist der Wille des Menschen eigentlich auch unantastbar?*) aber auch zweitens nicht versäumen, Ihnen im folgenden etwas längeren Absatz wenigstens ein einziges konkretes Beispiel für die Daseinsberechtigung dieses meines Aufsatzes vor Augen zu führen:

"Ich würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*) sagen..." - ganz genau so beginnen jedesmal die meisten Antworten unserer hochbezahlten Experten auf allen möglichen Gebieten und besonders die unserer fast eben so hochbezahlten Politiker, wenn ein Journalist oder ein sonstiger Frager sie um eine einfache konkrete Aussage bittet. Da frage ich mich doch: Warum sagt dieser Schwafelheini denn bloß 'würde' (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*)? Warum würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*) er es denn nur sagen und sagt es nicht sofort? Interessanterweise sagt er ja unmittelbar, nachdem er gesagt hat, daß er sagen würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*), daß er etwas sagt, das, was er tatsächlich eigentlich sagen wollte bzw., was natürlich immer mal passieren kann, die Antwort auf das gibt, wonach der Frager gefragt hatte.

--- Eine kurze persönliche Anmerkung zwischendurch: immer, wenn ich mich selber etwas frage, benutze ich gerne komplizierte Satzgebilde, das hält geistig fit. ---

Und zweitens frage ich mich, was denn passieren müßte, damit er wirklich sofort sagt, was er dem ersten Teil seiner eigenen Aussage zufolge eigentlich nur sagen würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*), wenn... ja, wenn was? Etwa wenn der Frager ganz konkret fragen würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*)? Aber das hat er doch schon! In den meisten Fällen jedenfalls. Oder wenn der Experte wirklich die richtige Antwort wissen würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*)? Und hier würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*) sich mir unwillkürlich der Verdacht aufdrängen, er, den die unbedarften Zuhörer für das halten, was er uns durch seinen ebenso geschraubt klingenden wie falschen Satzanfang suggerieren möchte, würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*) in Wirklichkeit nur ein sprachlich und vielleicht sogar fachlich unsicheres Würstchen (*Das Würstchen des Menschen ist vermutlich auch unantastbar*) sein, wenn ich nicht gerade selber meine Ihnen als nunmehr Kundiger durchschaubare scheinbare Unsicherheit hinter dem von mir am Beginn dieses Satzes verwendeten 'würde' (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*) verborgen und dieses Manko zusätzlich durch eine Satzkonstruktion, die zu durchschauen ich nunmehr selber kaum noch in der Lage bin, verschleiert hätte bzw. haben würde (*Das Würde des Menschen ist unantastbar*).

In diesem Sinne sollte das oder meinetwegen auch die Würde des Menschen tatsächlich unantastbar sein und für alle Zukunft bleiben. Also, ihr Schwafelheini dieser Welt, sagt sofort, wonach ihr gefragt werdet. Ansonsten haltet doch gefälligst euren Mund!